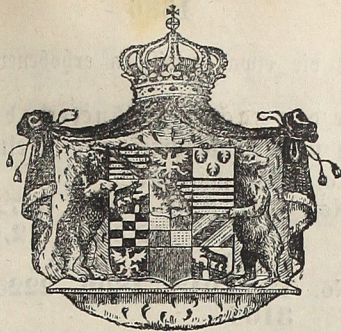


Er scheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
Vierteljährlich . . . 1½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 125.

Dessau, Sonnabend, den 14. August

1869.

Amtlicher Theil.

Aufforderung. — Bei der am 14. d. M. bewirkten 38. Landrentenbrief-Ausloosung sind nachverzeichneten Lit. und Nummern dieser Documente Behufs deren Einziehung gezogen worden:

1) von den Dessauischen und Rentenbriefen der vereinigten Anhaltischen Landrentenbank (sämmtlich mit ganzjährigen Zinsscheinen):

Lit. A. zu 500 Thlr. No. 89. 268. 305. 352. 519. 658. 674. 721. 731. 816. 1833. 1854. 1891. 2048. 2356. 2359. 2444. 2478. 2514. und 2659.

- **B.** zu 100 Thlr. No. 982. 3769. 3917. 4117. 4228. 4765. 5003. 5348. 5611. 5694. 5992. 5993. 9327. 9704. 9771. 9884. 9939. 10,380. 10,381. 10,613. 10,617. 10,770. 11,864. 13,749. 13,781. 14,032. 14,561. 14,585. 14,614. 14,650. 14,802. 14,930. und 15,385.

- **C.** zu 50 Thlr. No. 1726. 1758. 1949. 2393. 2436. 2645. 2664. 2841. 3054. 3119. 3231. und 3243.

- **D.** zu 20 Thlr. No. 108. 192. 1212. 1417. 1584. 1838. 1928. 2007. 2152. und 2158.

- **E.** zu 10 Thlr. No. 1287. 1295. 1410. 1492. 1660. 1667. 1686. 1695. 1719. und 1990.

2) von den Alt-Röthenschen Landrentenbriefen (sämmtlich mit halbjährigen Zinsscheinen):

Lit. A. zu 500 Thlr. No. 107. 175. 570. 694. 744. und 873.

- **B.** zu 100 Thlr. No. 153. 233. 280. 325. 425. 565. 812. 873. 930. 1048. 1074. 1221. 1730. 1785. 2044. 2074. und 2105.

- **C.** zu 50 Thlr. No. 207. 217. 242. 445. 528. 615. 692. 789. 831. 863. und 1069.

- **D.** zu 20 Thlr. No. 95. 99. 240. 465. 646. und 692.

- **E.** zu 10 Thlr. No. 394. 402. 468. 541. und 838.

Die Inhaber aller dieser Documente werden hierdurch aufgefordert, gegen Rückgabe derselben und der dazu gehörigen Zinsscheine und Talons den Betrag am 1. October d. J. bei der Herzogl. Landrentenbank-Kasse hier selbst in Empfang zu nehmen, und wird darauf aufmerksam gemacht, daß mit diesem Tage jede weitere Verzinsung der obigen Rentenbriefe aufhört, und daß bei einer

Das hiesige Civil-
für die zahlreich
und Waizen der in
ersten des Planischen
angländen 300 Berg-
anstalten. Es wäre
das Concert eine
Seitens des als
er Publikum's Hände,
ern.

Co. in Buenos-Aires
Fleisch-Extract an
Earnis Liebig) in den
e wird in den Jahren
wachsen (am 26. März,
und gewährt sich durch
welche in jeder Hinsicht
of meat Compagnie,
stellung des Publikums
erwommenen Vorwissen
t in Brüssel, An-
in Belgien, ungenüht,
bricht verziehen. Aus-
Professor Franz in
it, welche sich den
elgischen Professoren
General-Commissar
r J. A. de Mor,
Brüssel, von wel-
amburg, 90-
Norddeutschland,
en ist. Wir
Extract sich nicht
bedeutenden Rolle

emmler nebst Die-
t. v. Hagen, Sec-
a. Bernburg und
Küchler a. Ebin-
n. R. W. Hofrath
ann nebst Sohn u.
allerstein u. Hirsch-
Felix u. Sohn a.
Chemnitz, hente
am a. Leipzig
er nebst Gemahlin
Zinsp. Dietel und
burg, Draßan aus
a. Stettin, Hirsch-
ler und Neuge a.



späteren Erhebung des Betrages die etwa inzwischen erhobenen Zinsen vom Capitale abgezogen werden müssen.

Zugleich werden die Inhaber der nachverzeichneten, bereits früher ausgelosten Dessauischen und Rentenbriefe der vereinigten Bank:

- Lit. A.** zu 500 Thlr. No. 688. und 2262.
B. zu 100 Thlr. No. 400. 893. 4916. 6172. 7545. 7576. 8911. 9735.
 11,904. 12,586. 12,639. 12,658. 13,293. und 13,444.
C. zu 50 Thlr. No. 185. 213. 1800. 2225. 2452. 2458. 2949. und 3165.
D. zu 20 Thlr. No. 1326. 1745. 1758. 1780. 1889. und 1966.
E. zu 10 Thlr. No. 93. 1305. 1560. 1563. 2057. und 2064.
 und der Alt-Röthenschen dergleichen:
- A.** zu 500 Thlr. No. 921.
B. zu 100 Thlr. No. 914. 1094. 1341. 1681. und 1852.
C. zu 50 Thlr. No. 716. 883. 962. 1112. und 1152.
D. zu 20 Thlr. No. 330. 364. 380. 442. und 850. und
E. zu 10 Thlr. No. 144. 502. 509. und 680.,

hierdurch wiederholt aufgefodert, diese Documente mit den dazu gehörigen Zins-scheinen und Talons zur Vermeidung fernern Zinsverlustes bei der hiesigen Herzoglichen Landrentenbankkasse zur Zahlung einzureichen.

Röthen, 16. Juni 1869.

Herzoglich Anhalt. Landrentenbank-Direction.
Frank.

Bekanntmachung. — Wegen der jüdischen Feiertage findet der nächste diesjährige hiesige Michaelis-Markt nicht am 7. und 8. September c., sondern 8 Tage früher, also
 Dienstag und Mittwoch, den 31. August und 1. September c.,
 statt.

Dessau, 8. August 1869.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Mit dem 14. November a. c. geht die Amtsperiode unseres jetzigen Bürgermeisters zu Ende. Wir ersuchen qualifizierte Bewerber, sich bis zum 31. August bei uns zu dieser Stelle zu melden und bemerken, daß das Gehalt derselben bisher 300 Thlr. betragen hat.

Nienburg a. S., 8. August 1869.

Die Stadtverordneten-Versammlung.
G. Knauf, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Nachstehende Procura:

Fol. 163 rubr. 3. Für die Firma:

„F. H. Luede in Leopoldshall“ ist der Kaufmann Paul Rudolph daselbst Procurist;

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 10. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Brehmann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden die dem Theatermeister a. D. Carl Huth hier selbst gehörigen Grundstücke:

a. ein in der Wasserstadt hier selbst belegenes Hausgrundstück mit Hof, Garten und

sonstigem Zubehör, zu 6200 Thlr. abgeschätzt,

b. eine in der Scheplake bei Dessau belegene Ziegelei nebst dem dazu gehörigen Grundstück von ca. 4½ Morgen, zu 300 Thlr. resp. 450 Thlr. abgeschätzt und

c. ein Feldgarten in der Scheplake von ca. 2 Morgen 6 Q. = R., zu 400 Thlr. abgeschätzt, zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf
 Freitag, den 1. October d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den befähigten Meistbietenden, wenn dessen

Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefördert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 10. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Zimmergesellen Wilhelm Preißigle hier gehörige vor dem Ascanischen Thore unter Nr. 357. der Dessauer Flur belegene Grundstück nebst dem darauf erbaueten, noch nicht fertigen Hause, welches Alles zu 4875 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 25. October d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs hier, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstück zu haben vermeinen, aufgefördert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 3. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Im Auftrage Herzogl. Kreisgerichts zu Dessau soll ausgeklagter Schulden halber das in der Angergasse sub Nr. 23. hier selbst belegene vom Webermeister Heinrich Nicolai hier nachgelassene Wohnhaus mit Angebauten, Garten, Abfindungskabel und allem sonstigen Zubehör auf 1022 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf
Sonnabend, den 28. August d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Schätzungssumme erreicht, zu gewärtigen.

Dem Gericht nicht als solvent bekannte Bieter müssen auf Erfordern $\frac{1}{4}$ der Schätzungssumme durch Depositen, Pfand oder gute Bürgen sicherstellen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefördert, bei Verlust derselben solche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Jesnitz, 9. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) A. Jahn.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die vom verstorbenen Schneidermeister Wilhelm Herold hier selbst nachgelassenen Grundstücke, nämlich:

- das in der Hauptstraße hier selbst unter Nr. 38. belegene Wohnhaus nebst Hof, Angebäuden und Hausgarten, so wie der Separations-Abfindungskabel, worauf eine jährliche Rente von 2 Thlr. haftet und welches ohne Berücksichtigung dieser Rente auf 606 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt ist,
- ein auf dem Schloßanger belegener Feldgarten von ca. $\frac{3}{4}$ Morgen gerichtlich auf 145 Thlr. abgeschätzt,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 16. October d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder

Miteigentums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
 Zeßnitz, 7. August 1869.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
 (L. S.) A. Jahn.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden nachstehende, dem Papierfabrikanten Ludwig Teichel hiersebst gehörigen Grundstücke, als:

- 1) die hiersebst an der Rossel belegene, sub Nr. 19. eingetragene Papierfabrik nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten und der 5 Morgen 116 Q.-R. haltenden Separationsabfindung, 32 Thlr. Rente jährlich entrichtend,
- 2) eine halbe Hufe Acker im hiesigen Stadtfelde, worauf bei der faktisch ausgeführten Separation die Pläne Nr. 102 b. und 252. von 10 Morgen 97 Q.-R. und 17 Morgen 56 Q.-R. gewährt worden sind, 14 Thlr. Rente jährlich gebend,
- 3) ein Stück Acker und ein Wiesenfeld, worauf die Pläne Nr. 564 b. und 252 c. von 2 Morgen 58 Q.-R. und 6 Morgen 84 Q.-R. ausgewiesen sind,
- 4) eine Wiese in der Aue, worauf der Plan im Niederluge Nr. 564 a. mit 2 Morgen 167 Q.-R. gewährt worden,
- 5) eine Mühlfabel in den Mühlfabeln und der Ziegelwiese, Plan Nr. 102 e., 1 Morgen 13 Q.-R. haltend,
- 6) eine dergleichen daselbst, Plan Nr. 102 d. in der Größe von 1 Morgen 13 Q.-R.,

7) ein dergleichen daselbst, Plan Nr. 102 c. mit 1 Morgen 10 Q.-R., mit Berücksichtigung der Rente und der gewöhnlichen Abgaben und Lasten

sub 1)	22171	Thlr.	23	Sgr.	4	Pf.
= 2)	2468	"	17	"	6	"
= 3)	1278	"	20	"	—	"
= 4)	878	"	10	"	—	"
= 5)	112	"	17	"	6	"
= 6)	112	"	17	"	6	"
= 7)	110	"	—	"	—	"

27132 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf. Sa.

gerichtlich abgeschätzt, hiermit anderweit öffentlich feilgeboten, weil das in dem am 6. Juli d. J. angestandenen ersten Subhastationstermine erfolgte Meistgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher geladen, in dem auf

Dienstag, den 7. September d. J.,

anberaumten zweiten Subhastationstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, auch wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht.

Bemerkt wird hierbei, daß nach Maßgabe der im Termine bekannt zu machenden Bedingungen die Grundstücke zunächst im Einzelnen und dann im Ganzen ausgedoten werden sollen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Kosslau, 20 Juli 1869.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
 (L. S.) Thürmer.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Haus- und Geschäfts-Verkauf in Zerbst.

Das in Zerbst an der Schleibank Nr. 155. belegene Haus, in welchem gegenwärtig ein Materialgeschäft betrieben wird, soll mit Inventar und Waarenlager sofort preiswürdig verkauft werden. Geschäftslage ist vorzüglich gut, daher auch zu jedweden andern Unternehmen geeignet. Näheres bei Herrn Schirmfabrikant Adolph Naake in Dessau oder in Zerbst im Hause selbst.

Haus-Verkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt, sein zu Bräsen unter Nr. 9. belegenes neuerbautes Wohnhaus nebst Zubehör, bestehend aus zwei heizbaren Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, Scheune und Stallung nebst ca. 6 Morgen Acker und Wiesen veränderungshalber aus freier Hand mit lebendem und totem Inventar und sämtlicher Ernte im Hause selbst meistbietend zu verkaufen, und wird dazu der 25. August Nachmittags 1 Uhr als Termin angesetzt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

August Heinrich in Bräsen.

Mein auf dem Ziebigk bei Dessau unter Nr. 29. belegenes Hausgrundstück mit fast neuen gut erhaltenen Gebäuden und einem ca. 59 Q.-Ruthen großen Garten beabsichtige ich veränderungshalber zu verkaufen und habe dazu auf Montag, den 16. August, Nachmittag 4 Uhr Termin im Hause selbst angesetzt, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Gottlieb Diederich.

Hauskauf.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustande befindliches Haus mit Garten in der Zerbster Straße oder in nächster Nähe derselben. — Gef. Offerten mit Angabe des Preises und der näheren Bedingungen, so wie Beschreibung des betr. Grundstücks werden erbeten und sind sub A. B. # 1234. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Unterhändler verbeten.

Vermietungen und Verpachtungen.

Zerbster Straße Nr. 36. ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten.

Mulbstraße Nr. 23. ist zum 1. Januar 1870 eine Wohnung mit Zubehör an stille Miether zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 14. ist eine gut meublirte Stube nebst Cabinet zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 15. ist eine Oberwohnung an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine geräumige Parterre-Wohnung ist getheilt oder im Ganzen an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. October zu beziehen

Hospitalstraße Nr. 47.

In meinem Hause, Cavalierstraße Nr. 15., ist eine neu eingerichtete Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Küche und Zubehör zu vermieten und sofort oder zum 1. October zu beziehen

M. Glaserfeld.

Eine Stube hintenhin aus ist zum 1. Januar k. J. an eine einzelne Person zu vermieten

Steinstraße Nr. 40.

Zwei Herren können Kost und Logis erhalten

Steinstraße Nr. 46.

Franzstraße Nr. 14. ist die Oberetage zum 1. October zu vermieten.

Grüne Gasse Nr. 6. ist eine Wohnung zum 1. October zu beziehen und ein meublirtes Zimmer an ein oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

In meinem Hause Leipziger Straße Nr. 39. ist eine Parterre-Wohnung vornheraus und eine kleinere Wohnung im Nebengebäude zu vermieten und zum 1. Januar k. J. zu beziehen.

Louis Henze.

Die Hälfte der Oberetage, bestehend aus drei Stuben, Kammer und Küche nebst allem Zubehör, zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

F. Voigtländer,

vor dem Ascanischen Thore.

Stenesche Straße Nr. 18. ist zum 1. October eine Stube zu vermieten.

Eine Hinterwohnung ist zu vermieten

Querstraße Nr. 3.

vor dem Leipziger Thore.

Eine herrschaftliche Wohnung von 7—8 Piecen, womöglich Beletage und mit Garten, in der Nähe der Kaserne gelegen, wird zum 1. October c. zu miethen gesucht. Adressen in der Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Wasch- und Ringmaschinen

zum Drehen,

vortheilhaft und schonend für die Wäsche, Material ersparend, leicht zu hantiren und zehnfach schneller arbeitend, als die Hand — so wie Ringmaschinen getrennt — sind stets vorrätzig, so wie auch täglich zu verleihen Haidestraße Nr. 6.

Verkaufs-Anzeige.

Dem geehrten Publikum Dessaus und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mir neben meinem Seifen- und Parfümerie-Geschäft noch sämtliche Buchbinder-Artikel angeschafft habe, verspreche bei reeller guter Waare die billigsten Preise und bitte um geneigte Abnahme.

Hochachtungsvoll

G. Kühne, Flößergasse Nr. 40.

Feinstes

Homöopath. Zahnpulver,

vollständig unschädlich, die Zähne conservirend und ihre ursprüngliche Weiße wiederherstellend, empfiehlt in Schachteln à 2½ Sgr. und 5 Sgr. die

Homöopath. Apotheke zu Dessau.

Geschäftsaufgabe halber verkaufe ich sämtliche Vorräthe rein gehaltener weißer u. rother Bordeaux-, Rhein-, Mosel-, Ungar-, spanischer, Burgunder-, Port- und Champagner-Weine, so wie Num, Arrack &c. zu billigen Preisen.

J. J. Liesengang.

Lairitz'schen Kiefernadel-Extract,

zur Selbstbereitung der so überaus heilsam wirkenden

Kiefernadel-Bäder,

empfiehlt der Unterzeichnete und steht mit Gebrauchs-Anweisung &c. gern zu Diensten.

Gustav Hinsche in Dessau, Zerbster Straße Nr. 20.

Heilkraft und Wohlgeschmack.

Herrn Hoflieferant Johann Hoff in Berlin. „Das Hoff'sche Malzextract übertrifft nicht bloß durch seine Heilkräftigkeit, sondern durch seinen lieblichen Geschmack alle Biere, auch den Porter. v. Jenßen-Tusch, Oberst-Lieutenant in Hamburg.“
— „Ludwigslust, den 20. Juni 1869. Bitte mir noch für 3 Thlr. von dem heilsamen Malz-Chokoladenpulver zu senden, da solches dem Kleinen so außerordentlich wohl bekommt.“

v. Blücher, geb. v. Stotow.“

Verkaufsstelle: bei **H. E. Schoch.**

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Schöne frische Tafelbutter, à Pfd. 10 Sgr., ist wieder eingetroffen bei **J. B. Hooijer.**

Selbst für den Mißtrauenden überzeugend.

Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den Breslauer weißen Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer aus der Apotheke des Herrn Ant. Paszberger zum St. Salvator in Raab gegen hartnäckigen Catarrh, anhaltenden Husten und Lungenverschleimung mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe, und nach Gebrauch einiger Flaschen meine Gesundheit vollkommen hergestellt wurde, daher ich denselben Zebrmann, der mit dergleichen Uebeln behaftet ist, mit der besten Zuversicht empfehle.

Raab, 25. Juni 1864.

Sigmund v. Deák,

Bischof zu Casaropel, Groß-Propst des Raaber Domcapitels.

Dieses ausgezeichnete Hausmittel ist nur allein echt zu haben bei **J. Schindewolf** sen. in Dessau, **G. F. Witte** und **A. Gramer** in Zerbst, **G. Thermann** und **Elstermann** in Coswig, **Müller & Gündel** in Zerbst und **H. Ullmann** in Dranienbaum.

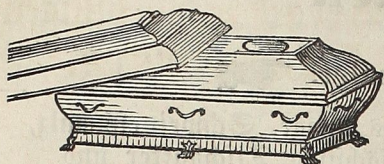
Beste Incarnat-Kleesaat, Weiße- oder Stoppelrübensamen,

engl. Futterrübensamen, echten blauen Cypervitriol, offerirt billigst **H. E. Schoch.**

Das Metall-Sarg-Magazin

von **F. Rüdiger**, Klempnermeister,

Leipziger Straße Nr. 61.,



empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum seine selbst gefertigten, gut und dauerhaft gearbeiteten Metall-Särge von den einfachsten bis zu den elegantesten bei vorkommenden Sterbefällen zur geneigten Beachtung, Kinder-Särge von 2½ Thlr., für erwachsene Personen von 14 Thlr. an.

Zugleich mache ich auf meine Metall-Särge mit Einlagen, hermetischer Verschließung und Spiegelscheiben aufmerksam.
Aufträge nach außerhalb werden auch auf telegraphische Bestellungen aufs Pünktlichste besorgt.

Möbiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 18. August, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich in dem, Herrn Kunst- und Handelsgärtner **Marx** gehörigen, vor dem Ascanischen Thore rechts belegenen zweiten Hause parterre, umzugs- halber das Möbiliar des Herrn Opernsänger **Richard** und zwar: 2 Pfeilerschränke, 2 Spiegel, 4 Mohrlehnstühle, 1 Sophatisch, 1 Blumentisch, 1 Cylinderbureau von Nußbaumholz, 1 Polysander-Stuhlfügel, 1 Rotenetagere, 1 Nähtisch, 1 Kindertisch, 6 eichene Stühle, 1 dergl. Tisch, andere Tische, 1 Kommode, 2 Klappstühle, eine 14 Tage gehende Broce-Uhr, Teppiche, Delgemälde u. s. w. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.
C. Kleinau.

Die große Nachfrage,

deren sich **Johann Andreas Hauschild's** vegetabilischer Haarbalsam überall erfreut, hat eine Menge Nachahmungen, die unter ähnlichen Namen angekündigt werden, hervorgebracht, es ist deshalb darauf zu achten, daß in jeder Stadt nur eine einzige Verkaufsstelle für **Hauschild's Balsam** existirt und derselbe z. B. in **Dessau** ausschließlich echt zu haben ist bei **D. Heinicke, Coiffeur**, Steinstraße Nr. 2., und in **Röthen** bei **A. Ditzwald**.

ff. Gölner und engl. Shrup, das Pfund 3½ Sgr.,
ff. Stettiner Shrup, das Pfd. 2 Sgr.,
f. weißen Honig-Shrup, das Pfd. 2 Sgr.,
bei **Hermann Deutschbein**,
Schulstraße 6 u. 7.

Besten neuen Hamb. Caviar, neue feinste isländische Heringe, neue Voll-Heringe, neue russische Sardinen, Sardines à l'huile, neue Brabanter Sardellen, frische Citronen, feinsten fetten Schweizer-Käse, Lim-

burger-, Parmesan- und Kräuter-Käse, feinstes Nizza-Öel, Champagner, die Flasche 22½ Sgr., echten Trauben- und Bordeaux-Essig, u. s. w. offerirt billigt, so wie frische große Niesen-Male, Mal in Gelee, frisch geräucherten und frischen grünen Lachs erwartet nächsten Montag
J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

M. PERTZ

empfiehlt frisch geräucherte Kappler Fettbücklinge, die ersten dieser Saison, große geräucherte Male und Makrelen, ferner direct von der Herzoglich Nassauischen Brunnendirection bezogenes natürliches Selters 1869er Füllung, besonders Patienten zu empfehlen, als etwas Vorzügliches.

Braunschweiger Cervelatwurst, Winterwaare, empfing die letzte Sendung

J. Schindewolf sen.

Sächsische Tafelbutter, à Pfd. 10 Sgr., **Harzer Tafelkäse**, das Schock 27½ Sgr., feinsten bayerischen Sahnekäse, das Stück 3 und 4 Sgr. empfing und empfiehlt

J. Schindewolf sen.

Ein Klavier für junge Anfänger ist billig zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 60

Saamen-Roggen

(Birnaitisches Korn)

circa 200 Sack

verkauft das Stadtgut Plauen bei Dresden

pr. Wispel circa 56 Thaler.

Bierventile

in bester Construction empfiehlt billigst
G. Matthias, Hospitalstraße Nr. 54.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giffreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntag,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei
Fr. Nidel, Muldstraße.

Ein Schaufenster, vollständig gut erhalten und von hübscher Größe, steht sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres Wallstraße Nr. 39.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Mauer Nr. 7.

Drainröhren

von 1½“, 2“, 3“, 4“ lichter Weite sind auf der v. Roserik'schen (früheren alten Amtsziegelei) vor dem Zerbster Thore zu haben.
Dessau, im August 1869.

Frischer Kalk

ist Montag, den 16. August, früh auf meiner Ziegelei zu haben. V. Bergholz.

Beste neue Vollheringe

sind eingetroffen und empfiehlt solche billigst
Gustav Schrön in Quellendorf.

Zum Einmachen der Früchte

vorzüglichsten aus Weintrauben bereiteten Fruchtessig, à Quart 2½ Sgr., so wie f. gemahlene Raffinade empfiehlt

Gustav Schrön in Quellendorf.

Bei Fr. Thurm in Wörlitz sind zu verkaufen: ca. 2000 Kub.-Fuß astfreie kieferne Bohlen, resp. Bretter von 18 bis 26 Zoll Durchmesser, echte Kernwaare.

Feinstes ungar. Schweineschmalz, dergl. sächsische Tischbutter und prima bayerische Schmelzbutter, empfiehlt in Kübeln und einzeln zu den billigsten Preisen

A. Cramer in Zessnitz.

Marktanzeige für Goswig.

Den 17. und 18. d. Mts. soll im Hause des Herrn Holzhändler Nitzke am Markt ein großer

Ausverkauf

von mehreren tausend Ellen wollener und halb-wollener Kleiderstoffe, Rattune und Futterzeuge, Umschlagetücher, Bettdecken, Gardinen, Inlett und Ueberzüge, wie eine große Partie weißer und blauer Leinwand, die Elle von 4 Sgr. an bis zu der feinsten Bielefelder das Stück 12 Thlr., Damast-Gedecke mit Servietten, Handtücher, das Stück 4 Sgr., bis zu den feinsten Taschentücher, rein Leinen, von 4 Sgr., stattfinden, sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel billig verkauft werden.

Ergebenst

J. A. Kranich.

Ein guter Zuchtstier, 1½ Jahr alt, ist zu verkaufen bei A. Läubrecht in Törten.

Blöcke und Bretter von Pappeln werden zu kaufen gesucht.

Offerten mit Angabe der Dimensionen und des niedrigsten Preises beliebe man unter der Chiffre „Pappel“ an die Expedition d. Bl. franco einzusenden.

Einzelne Bücher, sowie ganze Bibliotheken kaufe ich jederzeit, und sehe bezüglichlichen Angeboten entgegen; kurzer Titel der Werke und Preisangabe genügen.

Emanuel Mai,

Buchhändler in Berlin,
Leipziger Platz No. 15.

Vermischte Anzeigen.

Für das ehrenvolle Geleit bei der Beerdigung unseres lieben Vaters und Vaters, des Weißgerbermeisters Carl Biermann, für die Schmückung des Sarges mit Blumen und Kränzen, so wie für den erhebenden Gesang unseren herzlichsten Dank.

Kadegaß, 12. August 1869.

Die Familie Biermann.

2000 Thlr. sind auf sichere Hypothek zum 1. October oder zum 1. Januar zu verleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Schülern der Vorschule und der untern Gymnasialklassen ertheilt Nachhülfe bei ihren Arbeiten. Wer? zu erfragen

St. Johannisstraße Nr. 2., unten.

Zum 1. October d. J. kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteter junger Mann als Lithographen-Lehrling bei mir eintreten. F. Neubürger jun. in Dessau, Franzstraße Nr. 52.

Zum 1. October suche ich für mein Materialwaaren-Geschäft einen Lehrling von außerhalb unter günstigen Bedingungen. C. Wulst.

Kochmamsell.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches die feinere Küche erlernt hat und zugleich als Gesellschafterin bei einer Herrschaft oder einzelnen Dame fungiren könnte, sucht eine Stelle in der Stadt oder auf dem Lande. Auf hohen Gehalt wird weniger gesehen, als auf gute Behandlung. Antritt sogleich oder später. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein Mädchen von außerhalb, welches die Küche gründlich versteht, zugleich auch die Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. October einen anständigen ruhigen Dienst. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Eine ordentliche ehrliche Frau sucht eine Stelle als Aufwärterin. Nähere Auskunft ertheilt

L. Kling, Neumarkt Nr. 6.

Ein anständiges, in Küche und Haushaltung erfahrenes Mädchen findet zum 1. October Dienst bei

W. Wolffohn.

Zwei ordentliche Mädchen finden Arbeit bei

C. G. Kämmerer, Kienhaide.

Eine Anzahl confirmirter Knaben und Mädchen findet Beschäftigung in der

Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Ein gewandter Kellnerbursche wird sofort gesucht auf

Robitzsch's Bierkeller.

Eine Hebamme,

welche Lust hat, sich in der Gemeinde Jonitz niederzulassen, wolle sich innerhalb 8 Tagen bei dem Gemeinde-Vorstand daselbst melden.

Ein unverheiratheter und militärfreier Arbeiter, der ordentlich ist und auch mit Pferden umzugehen weiß, kann einen dauernden Dienst erhalten. Auskunft in der Expedition d. Bl.

Die photographische Anstalt

von J. G. Kleberg,

Leipziger Straße Nr. 33., ist für den Sommer bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet. — Visitenkarten à Dkd. 1½ Thlr.

Meine vor dem Gasthose zum schwarzen Adler hier selbst befindliche

Centesimal-Waage

empfehle ich zur gefälligen Benutzung. Waagegeld billigt.

Aug. Hennig.

Den verehrten Damen von Raguhn und Umgegend mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Schneidern gründlich erlernt und mich in Raguhn besetzt habe. Ich werde mich bemühen, die mich beehrenden Herrschaften zur größten Zufriedenheit zu bedienen und bitte ergebenst um geneigte Aufträge in und außer dem Hause. Meine Wohnung ist bei meinem Vater, dem Stellmachermeister Andr. Frenkler.

Es zeichnet ergebenst

Franziska Frenkler.

Geschäfts-Anzeige.

Da ich neben meinem Herrenkleider-Geschäft auch noch ein Lager von modernen, gut und dauerhaft gearbeiteten Mützen errichtet habe, bitte ich ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum, bei Bedarf mich berücksichtigen zu wollen.

G. Schubott, Schneidermeister
in Coswig.

10 Thaler Belohnung

oder den besten Dank dem ehrlichen Finder des am 11. August Abends 6½ Uhr auf dem Bahnhof in Dessau verloren gegangenen Portemonnaies, in welchem 1 Preussischer Hundert-Thaler-Schein nebst einigen einzelnen Papierthalern und etwas Münze befindlich. Abzugeben in der

Expedition d. Bl.

Ein großer Hauschlüssel ist vor längerer Zeit verloren worden. Abzugeben

Flößergasse Nr. 25.

Aufforderung

an die Seitenverwandten väterlicher und mütterlicher Seits des Herrn Leon Alexander Arenfeld, weiland zu Dessau, sich als Erben desselben zu melden.

Am 9. Mai 1869 ist zu Bad Eger Herr Leon Alexander Arenfeld, aus Brody, früher Meszmäkler, zuletzt als Privatmann in Dessau wohnhaft, mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 50,000 Thalern verstorben und hat in seinem am 21. Mai 1860 beim Königlichen Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig niedergelegten, am 12. Mai 1869 publicirten Testamente sammt Nachtrage dazu vom 19. October 1867,

— von welchen Urkunden ein Abdruck zur Einsichtnahme für die Betheiligten in der Expedition dieses Blattes niedergelegt ist —

zu Erben seines Nachlasses

alle bei seinem Tode (somit am 9. Mai 1869) noch lebende Seitenverwandten seiner Aeltern, mögen sie Geschwister seines Vaters oder seiner Mutter, oder mögen sie Abkömmlinge dieser Geschwister sein, eingesetzt und zwar dergestalt, daß diese den Nachlaß nach Stämmen, nicht nach Köpfen, erben sollen, indem der dem gemeinschaftlichen Stammvater oder Stamm-mutter am nächsten stehende keineswegs die entfernter stehenden ausschließen, vielmehr das Repräsentationsrecht stattfinden soll.

Es hat ferner der Testator die Unterzeichneten zum Executor seines Testaments und bez. zu Curatoren ernannt und denselben, unter Verbotung jeder Einmischung der Gerichte, aufgetragen, da ihm die Namen so wie der Aufenthalt und die Anzahl seiner Seitenverwandten sowohl väterlicher als mütterlicher Seits unbekannt seien, diese seine Erben durch öffentliche Bekanntmachungen aufzufordern, sich bei ihnen zu melden und ihre Legitimationen beizubringen, dergestalt, daß Denjenigen, welche sich binnen der letzten von den Unterzeichneten festzusetzenden Frist gemeldet und legitimirt haben, der Nachlaß nach den obgedachten Grundsätzen ausgeantwortet werden soll.

Diesem Auftrage entsprechend fordern wir hiermit unter dem Bemerken, daß, soviel uns bis jetzt bekannt geworden, der Vater des Testators der angeblich im Jahre 1818 verstorbene Mäkler oder Spediteur Alexander Arenfeld zu Brody, auch genannt Sender Pariser, die Mutter des Testators aber die angeblich im Jahre 1845 verstorbene Frau Hinde Arenfeld gewesen,

die Seitenverwandten väterlicher und mütterlicher Seits der Aeltern des Testators, also die Geschwister seines Vaters oder seiner Mutter und beziehentlich die Abkömmlinge dieser Geschwister

hiermit auf, bis zum 1. April 1870 sich schriftlich bei uns und zwar unter der Adresse des Testaments-Executors

Advocat Alexander Zinkeisen zu Leipzig, Göthestraße Nr. 2.,

unter genauer Angabe ihres Verwandtschaftsverhältnisses zu melden, auch ihre Erblegitimation beizubringen.

Da die Legitimationen voraussichtlich mit mannigfachen Schwierigkeiten verknüpft sein dürften, rathen wir, obgleich der 1. April 1870 noch nicht als letzte Frist gesetzt sein soll, vielmehr die Festsetzung der Präklusivfrist noch vorbehalten wird, doch schon jetzt den Betheiligten, alle nur möglichen Schritte zur Erlangung der ihre Erblegitimation herstellenden Zeugnisse, welche in voll beweisender Form erfordert werden müssen, so schleunig als möglich zu thun und die Anmeldung unter Beifügung der Zeugnisse baldigst zu bewirken, damit die Erledigung etwaiger Zweifelspunkte immer inzwischen angebahnt werden kann.

Wir empfehlen zugleich den Mitgliedern der einzelnen Familienstämme, möglichst sich zu gemeinschaftlichem Handeln zu vereinigen und einen gemeinschaftlichen Bevollmächtigten in der Person eines hiesigen Sachwalters Behufs ihrer Unterstützung in der Beschaffung der erforderlichen Legitimationen und sonst anzunehmen, auch denselben mit gerichtlich oder notariell anerkannter Vollmacht zu versehen.

Leipzig, 31. Juli 1869.

Alexander Zinkeisen, Königl. Sächs. Advocat, als Testamentsexecutor.

Schabe Fränkel sen., als Curator.

Sirich Ber Schapire, als Curator.

Norddeutscher Lloyd.
Zwei Mal wöchentliche Postdampfschiffahrt
 von **Bremen** nach **Newyork** und **Baltimore.**

D. America	Mittwoch, 18. August, nach Newyork	via Havre.
D. Rhein	Sonnabend, 21. August, = Newyork	= Southampton.
D. Leipzig	Mittwoch, 25. August, = Baltimore	= Southampton.
D. Donau	Sonnabend, 28. August, = Newyork	= Southampton.
D. Hermann	Mittwoch, 1. Septbr. = Newyork	= Havre.
D. Weser	Sonnabend, 4. Septbr., = Newyork	= Southampton.
D. Ohio	Mittwoch, 8. Septbr., = Newyork	= Havre.
D. Union	Sonnabend, 11. Septbr., = Newyork	= Southampton.

und ferner jeden Mittwoch und Sonnabend.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.
 Fracht £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Ueber-
 einkunft.

Postdampfschiffahrt
 zwischen **Bremen** und **New-Orleans** via **Havanna,**
Havre anlaufend.

D. Frankfurt 15. September,	D. Hannover 13. October,
D. Newyork 29. September,	D. Hermann 27. October

und ferner jeden zweiten Mittwoch.

Passage-Preise: Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.
 Fracht: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

H. Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent Aug. Riesel.
 Dessau, St. Georgenstraße Nr. 11 b.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt,
 empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Nennstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
 der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Zu dem am 19. August c. in Berlin stattfindenden Krammarkte werden

Dienstag, den 17. August, und
 Mittwoch, den 18. August,

auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Klasse zu den bekannten ermäßigten Preisen ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt bis incl. 20. August berechtigen.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die Schnellzüge 4 Uhr 20 Min. früh und 5 Uhr 46

Min. Abds. von Halle, so wie die Courierzüge 8 Uhr Vorm. und 8 Uhr 30 Min. Abds. von Berlin.
 Die Direction.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. **O. Killisch**
 in Berlin, jetzt **Mittelstrasse No. 6.** — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Aufruf!

Durch die Entzündung schlagender Wetter in den Burgt'schen Kohlenwerken des plauenischen Grundes bei Dresden ist eine furchtbare Katastrophe herbeigeführt worden.

Gegen 300 Bergleute sind verunglückt und haben in Mitte ihres schweren Berufes den Tod gefunden!

Hunderte von Familien sind in einem Augenblicke ihrer Ernährer beraubt, gegen Tausend Wittwen und Waisen stehen hilflos und verlassen.

Das Unglück ist so entsetzlich, die Noth so groß, daß die Unterzeichneten gewiß keine Fehlbitte thun, wenn sie die so oft bewährte Wohlthätigkeit von Dessau und ganz Anhalt anrufen. Wer ein Herz hat für seine leidenden Mitmenschen, der gebe!

Die Unterzeichneten nehmen jeden, auch den kleinsten Beitrag, in Empfang und werden s. Z. darüber Rechnung ablegen.

Dessau, 6. August 1869.

Julius Cohn. F. Hahn. K. Kropp. M. Lilia. J. Offent. G. Ziegler.

Eine Cigarrenspitze mit Etui ist am Sonntag auf dem Turnerspaziergange im Entenfange verloren worden. Man bittet den ehrlichen Finder, dieselbe gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Hamburger

Gartenbau-Ausstellung

vom 2. bis 14. September 1869.

Den auswärtigen Mitgliedern des Anhaltischen Gartenbau-Vereins zur Nachricht, daß Congreßkarten gegen Einlösung von 1 Thlr. beim Vereinssecretair F. Popitz bis Donnerstag, den 19. August, bereit liegen. Ferner nimmt derselbe Bestellungen auf Privatquartiere entgegen, da die Hotelwohnungen nicht im Entferntesten ausreichen werden, und bittet ergebenst, ihm die Tage des Aufenthalts bis zum 19. August anzuzeigen.

Im Namen des Vorstandes:

F. Popitz,

Kunst- und Handelsgärtner.

Dessau, 13. August 1869.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 16. August, Abends 8 Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Die Bemessung der Arbeitszeit und des Arbeitspreises.

Der Vorstand.

Die Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Zimmervereins werden ersucht, sich Sonntags, den 14. August, Abends 7½ Uhr, im Singer'schen Locale zahlreich einzufinden.

Tagesordnung: Bevollmächtigten-Wahl.

Allgemeiner deutscher Arbeiter-Verein.

Versammlung: Sonnabend, den 14. August, Abends 8½ Uhr in Sturm's Local.

Tagesordnung:

Der Eisenacher Congreß und die Ehrlichen.

Neue Mitglieder werden aufgenommen.

Schumann.

Schützengilde zu Dessau.

Montag, den 16. August, soll nach der Nummerscheibe geschossen werden. Anfang Nachmittag 4 Uhr.

Der Vorstand.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 15. August,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 15. August,

Garten-Concert

vom Civil-Musikcorps.

Anfang 5 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

(Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale, statt.)

Ergebenst

Fr. Soldmann.

Zum Erntefranz

Sonntag, den 15. und Montag, den 16. August, ladet ergebenst ein

Hinfert auf dem Landhause.

Zum Besten der Sinterbliebenen
der in den Kohlenbergwerken im Plauen'schen Grunde
verunglückten Bergleute
beabsichtigen die Unterzeichneten

in

Robitzsch's Bierhalle,
Montag, den 16. August,

ein

großes Concert,

ausgeführt von 40 Mann,
zu veranstalten.

Zur Aufführung kommen unter Anderem:

- 1) Ouvertüre über den Choral: „Ach bleib' mit deiner Gnade“, von Mejo.
- 2) „Es ist bestimmt in Gottes Rath“, Lied von Mendelssohn.
- 3) Ouvertüre zu: „Graf Egmont“, von Beethoven.
- 4) „Das Lob der Thräne“, Lied von Schubert.
- 5) Chor der Friedensboten aus „Kienzi“ von Wagner.
- 6) Marche religieuse von Collin.

Der ganze Erlös wird ohne den geringsten Abzug eingeschickt.
Nur hiesige Bürger werden an der Kasse das Entrée erheben.
Anfang 7 Uhr. Entrée nach Belieben.

Zu zahlreichem Besuch laden ein:

F. Ehrenberg,

Restaurateur.

Schöne,

Musikmeister.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale und den
angrenzenden Räumlichkeiten statt.

Concert-Anzeige.

Am Saale des Bertram'schen Kaffeegartens
(Wasserstadt)

Dienstag, den 17. August,
zum Besten der Wittwen und Waisen der in den
Kohlenwerken des Flauen'schen Grundes bei
Dresden verunglückten Bergleute

grosses Extra - Concert

des hiesigen Civil-Musikcorps mit verstärktem
Orchester.

PROGRAMM.

- 1) Ouvertüre von Fr. Schneider. (C-Moll).
- 2) Sinfonie-Satz von Mozart. (Es-Dur).
- 3) „Erinnerung an die Schweiz“ Fantasie für
Clarinete von Berke.
- 4) Traumbilder, Fantasie von Lumbke.
- 5) Serenade von Haydn (für Streichinstrumente).
- 6) Ouvertüre zur Oper „Wilhelm Tell“ von
Rossini.
- 7) Ständchen von Hertel.
- 8) Motive aus der Oper „Preciosa“ v. Weber.
Programm an der Kasse.

Anfang 7½ Uhr.
Entrée 2½ Sgr., ohne jedoch der Wohlthätigkeit
Schranken zu setzen.

Billets sind schon vorher zu haben: Fürsten-
straße Nr. 18., sowie in der Expedition des
Staats-Anzeigers.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet freund-
lichst ein
W. Storz, Hofmusikus.

Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 15. August,
Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.
Ergebenst
F. Stab.

Zum Erntefranz
Sonntag, den 15. August, ladet ergebenst
ein
Spieler in Sonitz.

Zum Erntefranz
Sonntag, den 15. August, wobei mit guten
Speisen und Getränken aufwarten wird, ladet
ergebenst ein
Bedmann in Scholitz.

Zum Erntefranz
und zur Tanzmusik Sonntag, den 15.
August, ladet ergebenst ein
D. Richter in Kleutsch.

Zur Einweihung

meines neu decorirten Saales wird Sonntag,
den 15. August, Tanzmusik stattfinden und
gleichzeitig auch ein Schwein ausgegelt werden.
Es ladet dazu ergebenst ein
Strube in Solnitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 15. August, ladet ergebenst
ein
Fr. Grunberg in Bockerde.

Zum Erntefranz

Sonntag, den 15. August, ladet freundlichst
ein
G. Rosch in Horstdorf.

Zum Erntefranz

Sonntag, den 15. August, ladet ergebenst
ein
Ph. Donath,
Gastwirth zur Landeskronen in Alten.

Zum Erntefranz

Sonntag, den 15. August, ladet freundlichst
ein
P. Rühle in Groß-Rühnau.

Zum Erntefranz

Sonntag, den 15. August, ladet ergebenst
ein
Friedrich Elze,
Gastwirth „zum braunen Hirsch“
in Mosigkau.

Schanzenhaus bei Rosblau.

Sonntag, den 15. August,
grosses Militair-Concert,
ausgeführt vom Zerbster Militair-Musikcorps.
Anfang 4 Uhr Nachmittags.
Es ladet freundlichst ein
S. Poffe.

Sonntag, den 15. August, ladet zur
Erntefranzfeier ergebenst ein
Wittve Werther in Quellendorf.

Zum Erntefranz und zum Wurstauslegen
Sonntag, den 22. August, ladet ganz er-
gebenst ein
C. Grey in Hinsdorf.

Sonntag, den 15. August, Bogelschießen
der jungen Leute, wobei Nachmittags Concert
und Abends Ball stattfindet, welcher Abends 7½
Uhr beginnt. Hierzu lade ich geehrte hiesige und
auswärtige Freunde dieses Vergnügens mit dem
Bemerkten ergebenst ein, daß für gute Speisen
und Getränke bestens gesorgt ist.

Hochachtungsvoll
W. Wittenbecher
auf Schloß Ribehne bei Raguhn.

Literarische Anzeigen.

In der Hofbuchhandlung von A. Desbarats
hierselbst ist erschienen:

L. Würdig's
Anhaltischer Volkskalender

für das Jahr 1870.

Achter Jahrgang.

Mit buntem Umschlag und dem Titelbilde: das Herzogliche Hof-Theater zu Dessau.

Preis 7½ Sgr.

Inhalt: Vollständiges Kalendarium, Genealogie, Marktverzeichnis. — Einige Worte zu dem Titelbilde. — Der Durchgang des Planeten Venus vor der Sonne 1874. Vom Hofrath S. S. Schwabe. — Vor den Geschworenen. Erzählung von L. Würdig. — Eine Zerbfster Urkunde aus dem Jahre 1404. Mitgetheilt von Albert Reifner. — Ein echt anhaltisches Sprüchwort. Von L. Würdig. — Zwei Damenorden Anhaltischer Fürstinnen. Ein Beitrag zur Kultur- und Sittengeschichte des 17. Jahrhunderts. Vom Pastor Theodor Sienzel in Nutha. — Um Leib und Leben, oder: Im Feldlager des alten Dessauers. Erzählung von L. Würdig. — Ein bisher noch ungedruckter Brief des ehemaligen Herzogl. Försters L. Wöpke in Rehsen. Mitgetheilt von einem Freund des Anhalt. Volkskalenders. — Der Aufbruch der Sachsen in Lütlich am 2. u. 3. Mai 1815. Ein Blatt aus der deutschen Geschichte. Von L. Würdig. — Die Domainen und Forsten im Herzogthum Anhalt. Zusammenge stellt von L. Würdig.

In der Hofbuchdruckerei von H. Heybruch in Dessau ist erschienen und auch in den hiesigen Buchhandlungen zu haben:

Verzeichniss der in den Gebäuden des Herzoglichen Gartens zu Wörlitz aufbewahrten Kunstgegenstände. 4½ Bog. kl. 8. In Umschlag geh. 5 Sgr.

Der Wörlitzer Garten, vom Herzog Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau in den Jahren 1769 bis 1802 (nach Dessens eigenem Plane) angelegt, gehört immer noch unbestreitbar zu den schönsten und bedeutendsten Schöpfungen seiner Art. Der edle Styl seiner Anlage, die herrlichste Vegetation und nicht weniger die in ihm befindlichen Gebäude mit ihren Kunstsammlungen werden stets ein reicher Anziehungspunkt für die Freunde schöner Natur und Kunst bleiben. Dem Besucher dieser herrlichen Räume nun ein Führer zu den daselbst aufbewahrten Kunstschätzen zu sein, ist der Zweck dieses sauber ausgestatteten Büchleins.

Musikalien-Anzeige.

Billigste Musikalien für Pianoforte.

Potpourris (4 Bogen), à 3½ Sgr.: Lohengrin, Tannhäuser, Troubadour, Afrikanerin, Dinorah, Prophet, Hugenotten, Nachtlager, Faust, Martha, Norma u. s. w. — Clavier-

Auszüge: Stumme, Fidelio, weisse Dame, Don Juan, Freischütz, Zampa u. s. w. à 8 Sgr. bei Aug. Linsdorf, Akazienstr. No. 5.

NB. Sämmtliche Clavier-Ausgaben, welche bei Holle in Wolfenbüttel und Peters in Leipzig erschienen sind, berechne mit 33¼ Proc. Rabatt.

Im Verlage von W. Moll in Dessau sind erschienen:

I. Walzer über Motive von Kuhe.

II. Die Forelle, Rondino von A. Schwarz.

Zu haben bei Weniger & Comp. in Dessau.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauerwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn A. Jenzsch, Buchbindermeister, Salzgasse Nr. 12., früher H. Döring.

Verfertigt von Carl Zahn,
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Die Absenderin des Briefes, unterzeichnet „kleine Schwärmerin“, wird gebeten, einen andern Tag zu bestimmen, da der Brief zu spät angelangt.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Kaufl. Magnus a. Berlin, Bepold u. Liep a. Bremen, Greminer a. Kasel, Simon u. Manskopf a. Frankfurt a. M., Sedendorf a. Nürnberg, Gundersmann a. Gladbach.

Goldener Hirsch. Gutsbesitzer Reiß a. Potsdam, Jabrikbes. Wegner a. Chemnitz, Rentier Römer a. Chemnitz, Kaufl. Specht a. Berlin, Wagner a. Leipzig, Goldbach a. Magdeburg, Israel a. Weners.

Goldener Ring. Rentier Lublinsky und Inspector Sablodnik a. Posen. Kaufl. Roth u. Kubach a. Berlin, Feuffer u. Steffen a. Stettin. Stark a. Frankfurt a. M., Erlanten a. Loiz.

Todesanzeige. — Heute Nacht 1 Uhr erdete ein sanfter Tod die langen Leiden unseres guten Gatten und Vaters, des Steinhauers Friedrich Meißner. Um stilles Beileid bitten
Dessau, 14. August 1869.
Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 4 Uhr statt.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 11. August . . .	65—68	53—56	44—52	36—39	—	—	—	—	—
Zerbst, 6. August . . .	—	51	—	37	—	—	—	—	—
Berlin, 13. August . . .	68—80	54—54½	40—52	30—36½	58—67	—	95—101	12½	17¼
Halle, 10. August . . .	68—69	56	45—46	37½—38	—	—	104—106	12½	17¼
Leipzig, 10. August . . .	68—72	52—56	44—50½	34—36	—	—	—	12¼	17½
Magdeburg, 13. August . .	67—72	56—58	45—54	34—39½	—	—	—	—	18¼
Stettin, 12. August . . .	65—81	52—57	40—46	34—37	—	—	—	12¾	17½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 14. Aug.		Röthen, 7. Aug.	
	Al. Sgr	bis Al. Sgr	Al. Sgr	bis Al. Sgr
Weißer Weizen . . .	2 20	= 2 22½	2 15	= 2 18¼
Brauner Weizen . . .	2 17½	= 2 20	—	= —
Roggen	2 2½	= 2 7½	2	= 2 2½
Gerste	2	= 2 5	1 22½	= 1 25
Hafer	1 5	= 1 10	1 12½	= 1 15
Erbsen	—	= —	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 76 Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 7. August bis 3. Sept. 1869.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen . . .	5 sgr. 1 pf.	5 sgr. 9 pf.
Vom braunen Weizen . . .	4 = 11 =	5 = 7 =
Vom Roggen	4 = 5 =	4 = 8 =
Von der Gerste	4 = 1 =	4 = 4 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. Juni.
1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 4½ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4½ Thlr.
1 = Brotmehl (durchgemahlen) 4 Thlr.
1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 11. Aug.,	— Fuß 7 Zoll über Null.
Donnerstag, 12. Aug.,	1 = = = =
Freitag, 13. Aug.,	1 = 3 = = =

Cours-Anzeiger.

	Brief.	Geld.
Berlin, den 13. August.		
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	101
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	— 165
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	— 88¼
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	— 7¼
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	— 81¼
Prämien-Anleihe 1855	3½	— 122¼
Preuß. Friedrichsd'or	—	— 114
Louisd'or	—	— 111¼
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	— 188
do. Priorität	4	— 89¼
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	— 196½
do. Priorität-Obligat.	4	— 85¼
Cöln-Minden garantiert	4	— 124¼
Cöln-Minden Priorität	5	— 101¼
do. do.	4½	— 94
Magdeburg-Leipziger	4	— 209½
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	— 87½
Niederschlesisch-Märkische	4	— 87¼
do. Priorität	4	— 84¼
Thüringen	4	— 140
do. Priorität	4	— 85¼
Braunschweiger Bank-Actien	4	— 115
Thüringer Bank-Actien	4	— 87½
Weimariische Bank-Actien	4	— 87
Leipzig, den 12. August.		
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	— 222
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	— 210
Leipziger Bank-Actien	3	— 116¼
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—

Meteorologische Beobachtungen vom 11. bis 13. August 1869.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Aug. 11.	332,3	332,5	333,3	+ 9 °	+ 13 °	+ 12 °	11. Wind, meist bewölkt. SW. SW. SW.
= 12.	333,2	333,9	336,4	+ 8 °	+ 11 °	+ 9 °	12. Bewölkt, starker Wind, Nachm. Regen. SW. W. W.
= 13.	337,0	336,9	336,7	+ 10 °	+ 15 °	+ 12½ °	13. Am Tage heiter, Abds. erst dunstig-bedeckt, später Regen. W. NW. SSW.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 14. August: 13°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.